

Legehennen und Eier in Mecklenburg-Vorpommern 2024

Eier-Produktion

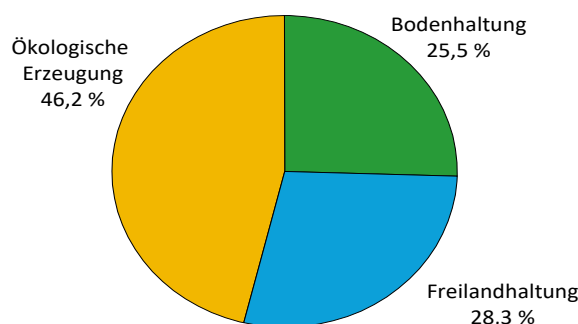
In Mecklenburg-Vorpommern wurden im Jahr 2024 rund 731,4 Millionen Eier in landwirtschaftlichen Betrieben mit Legehennen ab 3.000 Haltungsplätzen produziert.

Damit stieg die Eierproduktion gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Prozent bzw. 24,2 Millionen Eier. Seit dem Jahr 2000 ist die Eierproduktion im Land um knapp 92,8 Prozent gestiegen.

Jahr	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Eier-erzeugung in 1.000 Stück	Legeleistung je Henne in Stück
2000	1.332.953	379.412	285
2005	1.669.253	463.269	278
2010	1.685.062	485.295	288
2015	2.263.773	644.335	285
2020	2.337.303	688.447	295
2023	2.460.742	707.178	287
2024	2.468.055	731.356	296

Eiererzeugung nach Haltungformen 2024

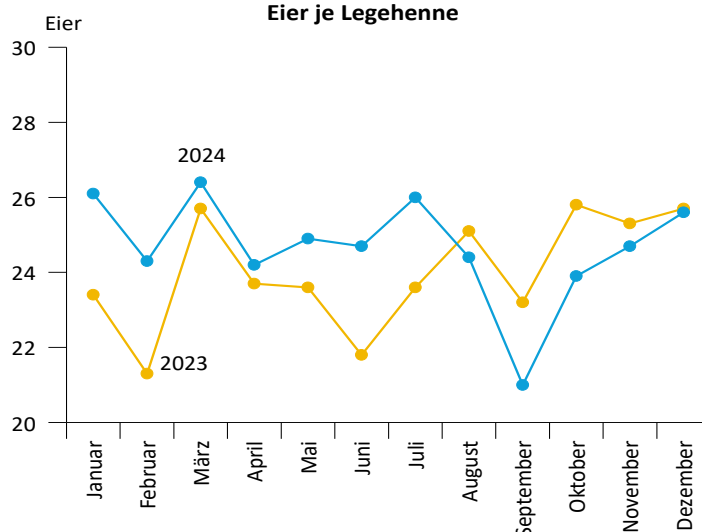
Insgesamt gab es im Jahr 2024 genau 104 Legehennenbetriebe mit mehr als 3.000 Hennenhaltungsplätzen, vier Betriebe mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der Legehennen lag durchschnittlich ähnlich wie im Jahr zuvor bei knapp 2,5 Millionen Legehennen. 2024 legte eine Henne im Durchschnitt 296,3 Eier (2023: 287,4). Das sind 0,81 Eier pro Tag (2023: 0,79 Eier). Es wurden 337,8 Millionen Freilandeier (+0,3 Prozent), 207,2 Millionen Bio-Eier (+10,5 Prozent) und 186,4 Millionen Eier aus Bodenhaltung (+1,9 Prozent) produziert.



(c) StatA MV

Der Bestand an Legehennen in ökologischer Haltung nahm weiter zu und zwar um 7,8 Prozent. Ebenso wie im Vorjahr und entgegen dem Deutschlandtrend dominiert in Mecklenburg-Vorpommern die Freilandhaltung, welche einen Anteil von 44,9 Prozent ausmachte. Die Anzahl der Legehennen in Bodenhaltung sank weiter um 4,3 Prozent.

Eier je Legehenne



(c) StatA MV

Der Teil Eier-Produktion ist mit Unterstützung unseres Praktikanten Max Gäde (15 Jahre) entstanden.

Fachliche Informationen

Gabriele Koblin, Tel. 0385 588-56782, vieh@statistik-mv.de



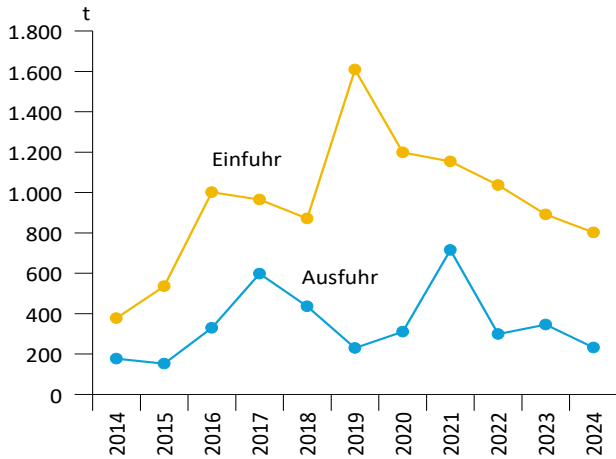
Weitere Informationen zum Thema Legehennen und Eierproduktion finden Sie unter:

<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Wirtschaftsbereiche/Land-&Forstwirtschaft-Fischerei/>

Aus- und Einfuhr von Eiern

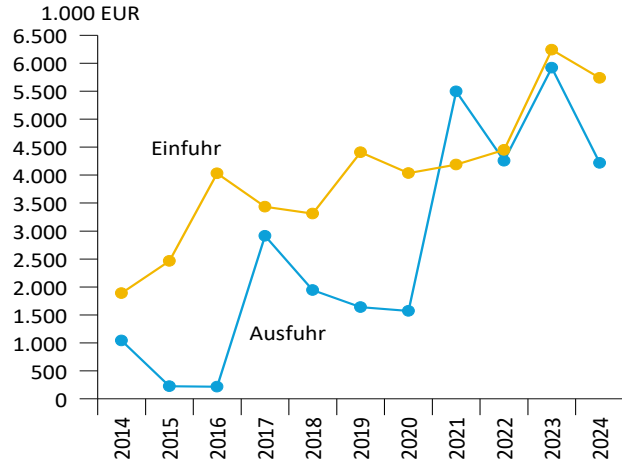
Neben den in Mecklenburg-Vorpommern erzeugten Eiern, über deren Verbleib die amtliche Statistik keine Angaben hat, kommen Eier auch über den Außenhandel nach Mecklenburg-Vorpommern oder gehen von uns in andere teils ferne Länder. Im Jahr 2024 sind so Eier, Eiweiß und Eigelb im Warenwert von über 5,7 Millionen EUR bzw. 802 Tonnen nach Mecklenburg-Vorpommern eingeführt worden (2023: 6,2 Millionen EUR; 891 Tonnen). Bei einem angenommenen Gewicht von 63 Gramm je Ei (53 < Klasse M < 63 Gramm) wären das umgerechnet rund 12,7 Millionen Eier. Die Ausfuhr lag mit 4,2 Millionen EUR bzw. 233 Tonnen in dieser Warengruppe 2024 deutlich unter dem Vorjahreswert (2023: 5,9 Millionen EUR; 346 Tonnen). Zehn Jahre zuvor lag der Warenwert bei der Einfuhr von Eiern, Eiweiß und Eigelb nur bei 1,9 Millionen EUR bzw. 377 Tonnen. Damit hat sich der Wert 2024 in dieser Warengruppe verdreifacht. Bei der Ausfuhr gab es 2024 mit 4,2 Millionen EUR gegenüber dem Jahr 2014 insgesamt ein Plus von 403 Prozent, also das Vierfache.

Aus- und Einfuhr der Warengruppe "Eier, Eiweiß, Eigelb" nach Gewicht



(c) StatA MV

Aus- und Einfuhr der Warengruppe "Eier, Eiweiß, Eigelb" nach Warenwert



(c) StatA MV

Quelle: [Genesis-Online Code 51000-0034](https://www.genesis-online.de/Code/51000-0034)

Fachliche Informationen

Steffen Schubert, Tel. 0385 588-56041, steffen.schubert@statistik-mv.de



Weitere Informationen zum Thema Außenhandel finden Sie unter:

<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Gesamtwirtschaft-&Umwelt/Aussenhandel/>

Eier-Preise

Bei den Preisen für Eier – hier erfasst die Statistik nicht, in welchem Bundesland die Eier gelegt wurden – zeigte sich im Jahr 2024 in Mecklenburg-Vorpommern ein leichter Anstieg gegenüber 2023 um 1,49 Prozent. Die aktuellen Eier-Preise im März 2025 lagen mit 0,56 Prozent leicht über den Eier-Preisen im März 2024, aber um 1,0 Prozent unter denen im Februar 2025. Längerfristig betrachtet sind Eier in Mecklenburg-Vorpommern zwischen 2020 und 2024 um 56,9 Prozent teurer geworden. Gemäß harmonisiertem Verbraucherpreisindex fiel die Teuerung bei Eiern im EU-Schnitt mit 4,1 Prozent im Februar 2024 gegenüber Februar 2023 mehr als doppelt so hoch aus wie in Deutschland (+1,7 Prozent).

Fachliche Informationen

Christoph Epperlein, Tel. 0385 588-56411, christoph.epperlein@statistik-mv.de



Weitere Informationen zum Thema Preise finden Sie unter:

<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Gesamtwirtschaft-&Umwelt/Preise/>